



Internationaler Fachverband für BESA | ZVR Nr. 975047937
Hauptstraße 1, A 4861 Kammer-Schörfling am Attersee
Österreich – Austria
Tel.: +43 664 73152899 | E-MAIL: info@ifvbesa.at



Autorisierte Zusammenfassung zum BESA Gütesiegel P51 7.0 „Hi Energy Wand 3“ bei degenerativen Energiemangel

Die von IFVBESA durchgeführten BESA-Testungen zur energetischen und physikalischen Wirksamkeit des „Hi Energy Wand 3“ haben eindeutig gezeigt, dass dieser in der Lage ist, biologisch bedeutsame Belastungsfaktoren in den Meridianen bzw. an den Akupunkturpunkten der Probanden zu energetisieren und somit auszugleichen (neutralisieren). Über die bioenergetische Systemanalyse wurde auf der energetischen Ebene die Auswirkung der oben genannten Belastungsfaktoren auf die Probanden, ihre Meridiansysteme und ihre energetisch-biologischen Regelkreise hinterfragt und systemisch getestet. Die BESA-Testungen VORHER - NACHHER zeigen signifikante Veränderungen an den getesteten Akupunkturpunkten am Meridiansystem der Probanden. Die Messdaten sowie deren Kennzahlen bestätigen eindrucksvoll einerseits die Belastungen, die auf den menschlichen Organismus entstehen, und verdeutlichen andererseits, wie sich nach Anwendung des „Hi Energy Wand 3“ die deregulierenden Energien in körperimmanente und biokompatible Energien umwandeln.

Ganzheitlich gesehen darf davon ausgegangen werden, dass sich die positive Wirkung auf die Probanden auch bei anderen Menschen einstellt. Alle Messwerte verbesserten sich signifikant vom meist 100-prozentig blauen Messbereich in den grünen meist 50-Skt.-Bereich (Skalenwert), also den Bereich der optimalen Messwerte. Dies bedeutet: Es hat eine optimale Regulationsdynamik stattgefunden.

Ergebnis: Die Probanden wurden während der BESA-NACHHER-Testung mit belasteten Objekten in Kontakt gebracht. Im Unterschied zu den VORHER-Testungen, bei denen der „Hi Energy Wand 3“ nicht eingesetzt wurde, wurden durchweg positive Messergebnisse festgestellt, welche auf eine stattgefundene Energetisierung (Neutralisierung) hindeuten. Die Regulationsdynamik entwickelte sich in einen optimalen Wirkungsbereich.

Durch den Nachweis der energetischen Wirksamkeit des „Hi Energy Wand 3“ in diesem Projekt P51 7.0 wurden die Voraussetzungen für den Erhalt eines BESA-Gütesiegels durch den Internationalen Fachverband für BESA erfüllt.